



Blickfang Familienglück

Wie bereits berichtet, hat Regierungsrätin Aurelia Frick am 11. April ihre Tochter Lavinia zur Welt gebracht. Nun präsentiert sich die Familie samt Nachwuchs zum ersten Mal öffentlich: Aurelia Frick und ihr Mann Oliver Muggli stellten das Bild mit Sohn Leonhard und Tochter Lavinia auch auf Facebook. Aurelia Frick schrieb dazu: «Sowohl den Augen von Mama und Papa als auch von Leonhard ist die Freude über die Geburt der kleinen Lavinia zu entnehmen. Lavinia erblickte das Licht der Welt am 11. April. Sie ist also eine kleine Widderin.»

Bild: ikr

Einblick Liechtensteiner Presseclub besucht Medienhaus



Das Vaduzer Medienhaus durfte gestern zahlreiche Mitglieder des Liechtensteiner Presseclubs (LPC) begrüßen. Bei einer Führung durch die Redaktionsräumlichkeiten und einer anschliessenden Präsentation erfuhren die Gäste nicht nur, wie eine Tageszeitung entsteht und der

Redaktionsalltag abläuft, sondern auch, wie anspruchsvoll die Zeitungsbearbeitung vor allem aufgrund der neuen Medien geworden ist. Durchs Medienhaus führten Verlagsleiter Hugo Quaderer, Daniel Quaderer, Bereichsleiter News, und die Stellvertretende Chefredaktorin Janine Köpfl.

REGION

Autorennen – Zeugenaufruf

Am vergangenen Sonntag, um 16.30 Uhr, sind auf der Autobahn A1, Fahrtrichtung Gossau-St. Gallen, drei Autos durch ihre Fahrweise aufgefallen. Unter anderem auch wegen eines Über-

holmanövers auf dem Pannestreifen. Die Kantonspolizei sucht Zeugen. Gemäss Angaben fuhren ein hell mattlackierter BMW, ein dunkler Audi A3 und ein dunkler Audi A8 in dieser Reihenfolge auf der Überholspur in Richtung St. Gallen. Nach dem Rastplatz Wildhaus fuhr der BMW bewusst

auf gleiche Höhe wie ein hellroter VW Golf. Der Audi A8 setzte sich hinter den VW Golf und überholte ihn rechts über den Pannestreifen. Vor der AFG-Arena hielt der Audi A8 auf dem Pannestreifen an. Der Fahrer machte gegenüber dem BMW und dem Audi A3 Handzeichen und fuhr weiter. Die

Autos verliessen die Autobahn A1 bei der Ausfahrt SG-Kreuzbleiche. Der Fahrer des roten VW Golf und Personen, die Angaben zu den Autos und Vorfällen machen können, werden gebeten, sich mit dem Polizeistützpunkt Oberbüren, Tel. +41 58 229 81 00, in Verbindung zu setzen. (kapsog)

FORUM

GegenWIND

Seit Monaten führt Nikolaus Frick eine Kampagne gegen die Angestellten, Rentnerinnen und Rentner des Landes. Mit Halbwahrheiten und Viertelwahrheiten stellt er uns alle an den Pranger, bezeichnet uns als Abzocker und Profiteure, die zur Sanierung der Pensionskasse keinen Beitrag leisten wollen.

Es ist für vor allem auch eine Frage der Selbstachtung, dass wir uns als Betroffene dies nicht länger gefallen lassen und uns öffentlich gegen diese Unterstellungen wehren wollen. Die Angestellten der Gemeinden, der staatsnahen Betriebe und des Landes haben teilweise ein Leben lang zu ihren Arbeitgebern gehalten.

Jetzt sollen die vertraglich festgelegten Zusagen für unsere Altersvorsorge plötzlich nicht mehr gelten. Der Regierungsvorschlag zur Sanierung der Pensionskasse verlangt von aktiv Versicherten und Pensionisten ein grosses Opfer. Unsere Loyalität gebietet uns aber, den uns von der Regierung zugewiesenen Anteil an der Sanierung der PVS mitzutragen, obwohl wir für das Debakel der Kasse überhaupt keine Schuld tragen. Wir wehren uns aber in aller Entschiedenheit gegen eine Kürzung unserer Ansprüche, die das erträgliche Mass eindeutig überschreitet und für uns eine völlig unzumutbare

Bürde bedeuten würde.

Die Vorschläge von N. F. sind nicht nur ungerecht, sondern gehen von falschen Annahmen aus und geben vor, Kosten sparen zu können, wo sie in Tat und Wahrheit lediglich neue Belastungen und Unsicherheiten verursachen. Mit den beiden Initiativen von N. F. wird die PSV nicht saniert, sondern zum chronischen Sanierungsfall amputiert. Die Leidtragenden sind letztlich nicht nur die Angestellten und Pensionierten des öffentlichen Dienstes, sondern auch alle Steuerzahler.

Noch schwerer wiegt aber die Gewissheit, dass niemand gewonnen hat, wenn einmal das Vertrauen in den Staat verloren gegangen ist. Im Gegenteil: Wir würden alle verlieren.

Jetzt braucht es Gegenwind. Der Landtag hat aus gutem Grund bereits beide Initiativen ohne Gegenstimme abgelehnt. Jetzt sind alle Wählerinnen und Wähler aufgerufen, dasselbe an der Urne zu tun.

Das Komitee GegenWIND wird WinWin bekämpfen. Teilen Sie uns mit, ob Sie unsere Kampagne unterstützen wollen oder ob Sie aktiv bei uns mitarbeiten möchten.

Für das GegenWIND Komitee:
Peter Wachter, Schellenberg
Lorenz Heeb, Schaan
gegen_win_d@powersurf.li

Bahnjournalisten machen halt in Liechtenstein

VADUZ. Am Dienstag, 15. April, machte die Vereinigung der Bahnjournalisten Schweiz auf ihrer Medienreise in die Bodenseeregion auch halt in Liechtenstein.

Bei zahlreichen Vorträgen und Besichtigungen liessen sich die Teilnehmer während zwei Tagen über die vielen Aktivitäten beim öffentlichen Verkehr in Liechtenstein und der Region informieren. Dabei wurde über die Erfahrungen der neuen S-Bahn in St. Gallen ebenso gesprochen wie über die Bodenseegürtelbahn im süddeutschen Raum. In Vorarlberg wurden die Ausführungen über die Entwicklungen im Nahverkehr mit Interesse aufgenommen.

Nach der Fahrt von Bludenz über Feldkirch und Schaan begrüsst Regierungsrätin Marlies Amann-Marxer die Bahnjournalisten in Vaduz. In ihrer kurzen

Ansprache wies sie auf die grosse Dynamik in diesem grenzüberschreitenden Raum hin und zeigte auf, dass die Zusammenarbeit für eine verbesserte Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr eine spezielle Herausforderung für diese 4-Länder-Region darstellt. Koordination und ein abgestimmtes Vorgehen zwischen allen Partnern sind gerade bei Bahnprojekten eine zwingende Notwendigkeit. In den nachfolgenden Vorträgen konnten den Bahnjournalisten diese geplanten, grenzüberschreitend abgestimmten Projekte vorgestellt und erläutert werden.

Nach dem Besuch des Betriebshofs der PostAuto Liechtenstein fuhren die Teilnehmer zum Reiseabschluss mit dem Bus der Linie 24 nach Sevelen, wo sie auf die neue S-Bahn S4 nach Sargans umstiegen. (ikr)

OSTER- ANGEBOT

**DONNERSTAG BIS
SAMSTAG
17.4. – 19.4.2014**

50%

**M-Classic Mayonnaise
und Tartare im Duo-Pack**
z.B. M-Classic Mayonnaise
1.55 statt 3.10



3 TAGE PROFITIEREN!

MIGROS
Ein M überraschender.

ANGEBOT GILT AN DEN ANGEgebenEN DATEN.
IN HAUSHALTSÜBLICHEN MENGEN UND SOLANGE VORRAT.